

Am Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) in Trier ist im Rahmen einer gemeinsamen Berufung mit dem Fachbereich I der Universität Trier im Fach Psychologie die Stelle

der Direktorin/des Direktors (m/w/d) des Leibniz-Instituts für Psychologie (ZPID)

verbunden mit

einer Universitätsprofessur für Psychologie an der Universität Trier (Bes.Gr. W 3 LBesG)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das ZPID – eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes Rheinland-Pfalz – steht für umfassende, nachhaltige und fachlich fundierte Dokumentation von Informationen im Fach Psychologie aus den deutschsprachigen Ländern sowie darauf bezogene psychologische und informationswissenschaftliche Forschung und stellt diese auf nationaler und internationaler Ebene zur Verfügung. Mit seinen Infrastrukturangeboten unterstützt das Institut den gesamten wissenschaftlichen Arbeitsprozess von der Generierung von Forschungsfragen und Literaturrecherche über die Dokumentation der Forschungsarbeit und Archivierung von Daten bis zur Publikation der Ergebnisse und befördert so die konsequente Umsetzung von Open-Science-Praktiken. In der Forschung widmet sich das ZPID Big Data und der Erfassung von Trends in der psychologischen Forschung, Forschungssynthesen sowie Forschungsliteralität und nutzerfreundlichen Forschungsinfrastrukturen. Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit, die die einzelnen Forschungsbereiche des ZPID koordiniert und leitet, das ZPID nach außen repräsentiert und die angestrebte Entwicklung als Public-Open-Science-Institut für die Psychologie vorantreibt. Nähere Informationen finden sich unter leibniz-psychology.org. Als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft wird das ZPID gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Als verantwortliche Leitung des ZPID leitet der Direktor/die Direktorin das Institut im Rahmen des Errichtungsgesetzes, der Satzung und der Beschlüsse des Verwaltungsrates eigenständig. Die Aufgabe ist verbunden mit der Verpflichtung, zwei Semesterwochenstunden Lehre an der Universität Trier zu leisten. In seinen/ihren Aufgabenbereich fallen die Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Forschungsprofils des ZPID, die Verantwortung für das Programmbudget, die Entwicklung und Durchführung von Forschungs- und Infrastrukturvorhaben mit nationalen und internationalen Partnereinrichtungen und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft sowie mit den Zuwendungsgebern. Er/sie ist Dienstvorgesetzter bzw. Dienstvorgesetzte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts. In seinen/ihren administrativen Aufgaben wird der Direktor/die Direktorin durch einen Geschäftsführer/eine Geschäftsführerin unterstützt.

Voraussetzungen sind ein psychologisch ausgerichtetes, international sichtbares Forschungsprofil und ein guter Überblick über das Fach Psychologie und seine Methodenvielfalt sowie eine Anschlussfähigkeit der eigenen Forschung an die Forschungsthemen des Instituts. Erwartet werden außerdem Erfahrungen mit der Konzeption und Leitung wissenschaftlicher Projekte im Bereich der Psychologie und in der universitären Lehre sowie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitenden. Interesse an Fragen des Wissenstransfers und an der Mitarbeit in den Gremien der Leibniz-Gemeinschaft e.V. wird erwartet. Ein besonderes Interesse an Möglichkeiten der informationstechnischen und infrastrukturellen Unterstützung psychologischer Forschung und am Bereich Metascience ist erwünscht, Anknüpfungspunkte zur Gesundheitsforschung sind von Interesse.

Die Universität Trier und das ZPID führen die Berufung in einem gemeinsamen Berufungsverfahren durch. Die Berufung ist im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit an die Universität Trier vorgesehen. Die Berufung als Direktorin oder zum Direktor des ZPID erfolgt unter Beurlaubung als Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor zunächst für die Dauer von 5 Jahren. Die dienstlichen Aufgaben der W 3-Professur ergeben sich aus § 48 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz (HochSchG). Die Einstellungs-voraussetzungen für die Professur ergeben sich aus § 49 HochSchG, insbesondere sind pädagogische Eignung und hervorragende zusätzliche wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen. Die Fähigkeit, in deutscher Sprache Lehrveranstaltungen anzubieten, wird erwartet.

Das Land-Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Das Leibniz-Institut und die Universität Trier sind bestrebt, die Zahl der Hochschul-lehrerinnen zu erhöhen, und begrüßen deshalb Bewerbungen von Wissenschaftle-rinnen ausdrücklich.

Bewerbungen sind bis zum **27.05.2022** in elektronischer Form (in einer PDF-Datei) zu richten an den Dekan des Fachbereichs I der Universität Trier, Prof. Dr. Conny H. Antoni, 54286 Trier, dekanfb1@uni-trier.de. Neben der Darlegung von bisherigen Drittmitteleinwerbungen wird erwartet, dass der/die Bewerber/in seine/ihre Perspektiven auf die Weiterentwicklung des ZPID darlegt. Es wird gebeten, neben den üblichen Bewerbungsunterlagen die drei wichtigsten Publikationen beizufügen.

